

GESCHÄFTSBERICHT
Spielzeit 2018/19
«ÄNDERE DIE WELT»



ANTIGONE :: COMEBACK. Eine Probe mit Weigel und Brecht
von Mikeska / Althoff / Kittstein (RAUM+ZEIT)
Foto © Peter de Jong

THEATER CHUR

GESCHÄFTSBERICHT Spielzeit 2018/19

Esther Krättli
Präsidentin Stiftung Theater Chur

Ute Haferburg
Geschäftsführende Direktorin

Romana Walther
Betriebsleiterin

Gabi Mojzes
Dramaturgin

Loris Mazzocco
Theaterpädagoge Junges Theater & Vermittlung

Chur, 30. November 2019

Vorwort	2
Künstlerischer Rückblick auf die Spielzeit 2018/19	3
Jahresrechnung 2018/19	12
Abonnements	17
Sponsoren & Partner	18
Organigramm	19
Zuschauerstatistik	20
Revisionsbericht	23
Auszug aus der Jahresrechnung	24

THEATER CHUR

VORWORT

Das Betriebsjahr 2018/19 war in verschiedener Hinsicht intensiv. Ein dichter Theaterkalender forderte vom ganzen Theaterteam einen überdurchschnittlichen Einsatz. In meinem ersten Jahr als Stiftungspräsidentin konnte ich mich vom Engagement unserer Mitarbeitenden überzeugen. Es darf nicht als selbstverständlich angesehen werden, dass ein Team sich unter engen finanziellen Rahmenbedingungen und oft schwierig zu planenden und unregelmässigen Einsätzen mit einer derartigen Leidenschaft für das Theater Chur einsetzt.

Der Direktorin Ute Haferburg mit ihrem ganzen Team verdankt der theaterbegeisterte Stiftungsrat einige berührende und unvergessliche Momente. Die positiven Rückmeldungen des einheimischen Publikums, aber auch die Resonanz weit über die Stadt- und Kantonsgrenzen hinaus sind sehr erfreulich. Es ist uns auch zukünftig ein Hauptanliegen, noch mehr Theaterbesucherinnen und -besucher in unserem Haus begrüssen zu dürfen.

Die Stiftung Theater Chur kann ein soweit zufriedenstellendes Geschäftsergebnis präsentieren. Dank den bestehenden Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Chur und dem Kanton Graubünden sowie dank grosszügiger Unterstützung von Stiftungen konnte eine solide Basis sichergestellt werden. Dass es der Direktorin und ihrem Team gelungen ist, nahezu eine Million Franken durch Einnahmen und Fundraising zu akquirieren, ist angesichts der beschränkten personellen Ressourcen beachtlich. Es wird kurzfristig von Nöten sein, die Leistungsvereinbarungen mit der öffentlichen Hand anzupassen. Ein entsprechendes Gesuch zur Erhöhung der kantonalen Leistungsvereinbarung wurde bereits im Jahr 2018 eingereicht und ist pendent.

Der Stiftungsrat Theater Chur hat sich im Geschäftsjahr 2018/19 an fünf ordentlichen Sitzungen getroffen. Dabei wurden die statutarischen Geschäfte behandelt, insbesondere beschäftigte sich die Stiftung mit der Nachfolgeregelung für die 2020 abtretende Direktorin. Es wurde eine Findungskommission eingesetzt, in welcher neben drei Fachexperten auch Mitglieder des Stiftungsrates Einsitz nahmen. In einem mehrstufigen Auswahlverfahren einigte sich die Findungskommission auf einen Kandidaten, der dem Stiftungsrat zur Wahl vorgeschlagen wurde. In der Sitzung von Anfang Juni wählte der Stiftungsrat Herrn Roman Weishaupt zum neuen geschäftsführenden Direktor des Theater Chur.

Ende April erreichte uns die Nachricht vom Tod von Dr. Carlo Portner. Nach 8-jähriger erfolgreicher Tätigkeit hatte der geschätzte Stiftungsratspräsident im letzten Sommer aufgrund einer schweren Erkrankung demissioniert. Carlo Portner hat die 2010 neu gegründete Stiftung Theater Chur aufgebaut und in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Chur umsichtig, strategisch denkend und mit einer grossen Leidenschaft für die Kultur geprägt.

Ich danke meinen Kollegen und Kolleginnen im Stiftungsrat für ihren überdurchschnittlichen Einsatz im strengen Berichtsjahr. Vor allem aber danke ich Ute Haferburg, jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter des Theater Chur für die wunderbare Zusammenarbeit.

Für die Stiftung Theater Chur:

Die Präsidentin

Esther Krättli

THEATER CHUR

KÜNSTLERISCHER RÜCKBLICK AUF DIE SPIELZEIT 2018/19

«ÄNDERE DIE WELT»

Bertolt Brecht schrieb und inszenierte vor 70 Jahren DIE ANTIGONE DES SOPHOKLES für das Stadttheater Chur, die am 15. Februar 1948 mit Helene Weigel in der Titelrolle im damaligen Rätushof uraufgeführt wurde. Dieses Theaterereignis in der Schweizer Peripherie prägte als «ANTIGONE-MODELL» die Nachkriegsgeschichte des europäischen Theaters. 70 Jahre später feiert das Theater Chur dieses wegweisende Ereignis mit dem grossen Festival BRECHT! / BB18. Bertolt Brecht gab uns das Saisonmotto: «ÄNDERE DIE WELT», ein Zitat aus dem Lehrstück «Die Massnahme» aus dem Jahr 1930, hat nichts an Aktualität eingebüsst. Theater Chur setzte es als Appell, um auf der Bühne und im Publikum unsere heutige Welt zu befragen - angesichts der alarmierenden Verstrickungen von Globalismus, neuem Nationalismus, Völkerwanderung und extremer Armut trotz gigantischen Reichtums. Theater Chur möchte mit den ästhetischen Möglichkeiten und Mitteln des Theaters dazu beitragen, die Dringlichkeit der Änderungen zu thematisieren und bewusst zu machen. Das Saisonprogramm zeigte eine Vielfalt an Produktionen, die den Menschen, sein Tun und seine Verantwortung in diesem Kontext mit grosser Spiellust und Kreativität reflektierten.

BRECHT! / BB18: «EPIK – DRAMATIK – IMMERSION»

Der Saisonauftakt am 19. September 2018 war gleichzeitig die Eröffnung des Festivals BRECHT!/BB18. Theater Chur und das BB18-Kuratorium (Vertreterinnen und Vertreter von Digitalbühne Zürich, FRECH - Freilichtspiele Chur, Junges Theater Graubünden und Musiksalon Chur) nahmen das Jubiläum zum Anlass, um Brechts Bedeutung in den unterschiedlichsten Veranstaltungen vorzustellen, getreu dem Festival-Motto «Epik – Dramatik – Immersion». Alle Produktionen reflektierten mit Brecht'scher Intensität die herrschende Dichotomie von Globalismus und neuem Nationalismus mit all ihren ökonomischen, sozialen und ethischen «Minenfeldern», wie auch die Chancen und Gefahren von Robotik, Künstlicher Intelligenz und Virtual Reality.

So präsentierte das Theater Chur u.a. drei verschiedene Antigone-Versionen, um eine differenzierte Reflexion des Brecht'schen Antigone-Modells aufzuzeigen: Eine «klassische» mit DIE ANTIGONE DES SOPHOKLES, dem Eröffnungsgastspiel des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden in der Regie von Manfred Karge, performativ im Werk ANTIGONE der amerikanischen Künstlerin Ann Liv Young und installativ-immersiv in ANTIGONE::COMEBACK, der szenischen 360°-Installation des Künstlertrios RAUM+ZEIT. Letztere, eine gemeinsame Eigenproduktion von Theater Chur und der Gruppe um den Regisseur Bernhard Mikeska, wurde als eine von sieben bemerkenswertesten Inszenierungen der Saison zum 6. Schweizer Theatertreffen in Mai 2019 eingeladen. *«Aus der leeren Kammer wird durch den 360°-Film eine schmucklose Garderobe und aus mir ein Zwischenwesen. Blicke ich an mir herunter, sehe ich nun das Antigone-Kostüm. Ich ist eine andere... Peter Jecklin spielt Brecht als wahres monstre sacré, als heiligen Unhold, der Ergebenheit fordert und Schrecken gebiert. Immer wieder kommt er einem viel zu nah in den Videobildern, die die Wirklichkeit usurpieren. Und doch weiss ich die ganze Zeit um die Virtualität der Situation. Eine grandiose Schizophrenie, die mich die Leiden der Schauspielerin erfahren lässt und mir zugleich einen Blick von Aussen ermöglicht. Ganz im Sinne Brechts offenbaren sich die Strukturen der Theaterarbeit als ein ständiges Hin und Her von Gewaltherrschaft und Widerstand. Brecht wollte ein Theater, das die «gesellschaftliche Kausalität» aufdeckt. Genau das gelingt Mikeska, Althoff und Kittstein, indem sie die Kausalität des Theaters aufdecken.»* (Sascha Westphal, nachtkritik 24.10.2018)

THEATER CHUR

Die Lehrstücke Brechts hat das Junge Theater Graubünden zusammen mit dem Musiksalon und dem Verein Chalet Olé in einer Hörspielinstallation zugänglich gemacht. «Der Jasager» und «Der Ozeanflug» bildeten mit «Gespräch unter Hasenfüssen» von Andreas Liebmann die dreigliedrige Hörspielinstallation ÜBERFLIEGER UND ANGSTHASSEN. Angedacht war, dass diese während des Festivals auf dem Theaterplatz gehört werden kann. Ein nächtlicher Sturm hat die Installation vom Platz weggeegt, sodass die Hörspiele im Foyerbereich des Theaters eine Bleibe gefunden haben. Im Weiteren kuratierte die Digitalbühne Zürich ein zweitägiges Happening unter dem Titel CAMP DER ZUKUNFT mit renommierten Brechtexperten wie Werner Wüthrich und Jan Knopf, mit der Neu-Aufführung von Brechts legendärem Hörspiel «Das Verhör des Lukullus» und einem Virtual Reality Showroom. Das meist erwartete Gespräch mit Claus Peymann, dem langjährigen Intendanten des Berliner Ensembles, endete wegen öffentlicher wüster Beschimpfung des Gesprächsgastes durch den Moderator Samuel Schwarz (Digitalbühne) mit einem Eklat und einem Hausverbot für Samuel Schwarz.

Bertolt Brecht und Kurt Weill liessen grüssen im Musiktheaterprojekt KARL MARX. DAS KAPITAL ALS MUSICAL von Trixa Arnold, Ilja Komarov und Michel Schröder, einem enthusiastischen Abgesang auf den Kapitalismus. Den Festivalabschluss bildete unsere Koproduktion DIE WIEDERHOLUNG – HISTOIRE(S) DU THÉÂTRE (I) von Milo Rau und seinem International Institute of Political Murder (IIPM), der erste Teil der von ihm kuratierten Serie «Histoire(s) du théâtre», die eine Langzeituntersuchung des Theaters anstrebt und sich mit der Darstellbarkeit von Traumata auseinandersetzt.

WEITERE FESTIVALS UND BÜNDNER PRODUKTIONEN

Im Rahmen des biennalen Festivals «HÖHENFEUER», das sich mit alpinen Themen auseinandersetzt, zeigte das Theater Chur die Uraufführungen zweier Bündner Koproduktionen in je vier gut besuchten und z.T. ausverkauften Vorstellungen: KULTURREVOLUTION, eine theatrale Alpenvision des Bündner Regisseurs Georg Scharegg und KERNSCHMELZE, ein theatraler Versuchsreaktor der Churer Gruppe Nucleus um den Autor Andri Perl. Auf dem Programm standen auch das Volkstheater SPEKULANTEN von Philippe Heule, eine Koproduktion vom Theater St. Gallen und Theater Chur (wetterbedingt musste diese Produktion vom schneereichen Januar auf Juni verschoben werden) und IN EINEM FINSTEREN HAUS von Neil LaBute als Gastspiel des TAK Theater Liechtenstein, mit dem Bündner Schauspieler Nikolaus Schmid in einer der Hauptrollen. Die Basler Madrigalisten haben das Festival mit dem Chorkonzert ABGEREISTE LANDKARTEN abgeschlossen – mit Kompositionen von Thüring Bräm auf Gedichte von Rut Plouda, Anna Maria Bacher und Raphael Urweider.

Das Festival «Sagen- und Märchentage Chur» hat in Koproduktion mit Theater Chur vom 23. bis 25. November 2018 verschiedene Veranstaltungen im ganzen Haus durchgeführt. Ein Highlight war die Lesung der fabelhaften Katharina Thalbach.

Auch ausserhalb von «HÖHENFEUER» waren Bündner Theaterschaffende im Theater Chur zu sehen: Manfred Ferrari inszenierte SCHNEE VON GESTERN von Daniel Badraun u.a. mit Christian Sprecher und Marco Schädler. Jürg Kienberger hat sein Zwinglistück EINGEROCKT UND AUSGESUNGEN gerockt und gesungen.

Als Saisonabschluss wurde HORTENSIA UNLIMITED unter der künstlerischen Leitung von Corin Curschellas als multimedial-musikalische Femmage an die visionäre Bündnerin Hortensia von Salis Gugelberg von Moos (1659 – 1715) im auf der Bühne nachempfundenen legendären Fläscher Bad uraufgeführt. Eine grosse Entdeckung war die junge Bündner Autorin und Spielerin Asa Stina Hendry.

THEATER CHUR

MUSIKTHEATER

Das Spektrum an Musiktheater-Produktionen war breit und vielfältig - von Zauberoper, Nebelmusik über theatralisches Konzert bis zur Monooper. Die Freitagsakademie Bern brachte ALCINA, Händels Zauberoper, nach Chur unter der Regie von Nikolaus Habjan, die neben der Musik und den beeindruckenden Sängerinnen und Sängern auch mit Puppen verzauberte. Ein toller Einfall war der von Peter Jecklin verkörperte charmant-ironische Erzähler.

GIRL FROM THE FOG MACHINE FACTORY von Thom Luz zeigte poetisch wie brillant gespielt und gesungen den Überlebenskampf eines Nebelfabrik-Besitzers auf und thematisierte die ins Bühnenbild gekonnt integrierte Nebelmaschinen-Sammlung des Regisseurs mit faszinierenden Nebel-Landschaften und -Klängen. Sie wurde als eine von 10 bemerkenswertesten Produktionen des deutschsprachigen Theaters (D/CH/A) ans 56. Berliner Theatertreffen 2019 eingeladen und damit auch ihre Koproduzenten, wie z.B. das Theater Chur. *«Wer möchte, lehnt sich zurück, lässt sich von den teils spektakulär schönen Nebelschwaden und der dazu abgestimmten Musik berauschen, beginnt zu träumen. So entfaltet das Stück eine grosse Wirkung.»* Valerio Meuli in Musik & Theater. *«Erneut hat der Bühnenzauberer Thom Luz einen Abend über die Flüchtigkeit des Daseins geschaffen. Unter Wasserdampf und Glykolen sucht „Girl from the Fog Machine Factory“ dabei nicht weniger als den Kern des Lebens. Ein Theaterabend, so vergänglich wie sein Material. Puff! Schön. Und vorbei.»* Lily Hering, theatertreffen-blog.de.

Ruedi Häusermann zeigte in bekannter Häusermann-Manier den Alltag eines akkuraten - von Herwig Ursin liebenswert gespielten - Orchesterwartes und „seines“ Damen-Streichquartetts Kubus in LETZTER AUFRUF FÜR URSIN UND KUBUS.

Im Mai folgte die grosse Eigenproduktion mit Maria Riccarda Wesseling als Solistin in DIE WEISE VON LIEBE UND TOD DES CORNETS CHRISTOPH RILKE, dem Monodram von Frank Martin, in der Regie von Nigel Lowery und musikalisch geleitet und begleitet von Philippe Bach und der Kammerphilharmonie Graubünden. Diese Wunschpartie der auf internationalen Opernbühnen singenden Mezzosopranistin mit Bündner Wurzeln wurde zum grossen Heimspiel, das Publikum und Fachleute gleich begeisterte.

TANZ

Für Tanzinteressierte war TANZPLANOST, das biennale Festival der koordinierten Tanzförderung der Ostschweizer Kantone, wieder zu Gast und präsentierte an zwei November-Abenden fünf ausgewählte Stücke zum Thema Zeitlichkeit von jungen bis hin zu international etablierten Choreografinnen und Choreografen. Im Abendprogramm des LANGEN SAMSTAG zeigte Theater Chur den Tanzabend PIT STOP OR THE LOLLIPOP MAN des durch «Chur Tanzt» bekannten Choreographen Exequiel Barreras mit seiner Tanzcompagnie Rotes Velo. BOUNCE, ein packendes Tanztheater aus Frankreich bot zeitgenössischen Tanz vom Feinsten und jede Menge Humor für ein dankbares Publikum ab 9 Jahren. Am Internationalen Frauentag war ENCOUNTERS vom Chelyabinsk Contemporary Dance Theater aus Russland als Schweizer Erstaufführung zu erleben. Für die Choreografie zeichnete die mehrfach preisgekrönte Gründerin der Compagnie, Olga Pona, verantwortlich, deren Tanzsprache stark von ihrer Heimat im Ural und der russischen Gesellschaft geprägt ist.

SCHAUSPIEL, FIGURENTHEATER UND THEATERINSTALLATION

Mit HERR MACBETH ODER DIE SCHULE DES BÖSEN vom Vorstadttheater Basel kam eine aberwitzige Version des Shakespeare-Klassikers für alle Generationen ins Theater Chur - gespielt mit hinreissender Spiellust von nur vier Schauspielenden. Spielfreude herrschte auch in BOB DYLAN'S 115TER TRAUM des – 2016 mit dem Schweizer Theaterpreis ausgezeichneten – Theater HORA: Mit wunderbarem Chaos, berührenden Szenen und viel Musik, aber leider bei geringem Publikumsinteresse. Vor gut besuchtem, jedoch nicht ausverkauftem Haus hingegen konnte Gardi Hutter samt Familie ihre Kreation GAIA GAUDI, ein tragikomisches Clown-, Musik- und Tanztheater zum Thema Generationenwechsel zeigen.

THEATER CHUR

Die deutsch-französisch-schweizerische Figurentheaterproduktion *HÔTEL DE RIVE – GIACOMETTIS HORIZONTALE ZEIT* um Frank Soehnle, einen der weltbesten Figurenbauer, war eine Hommage an Alberto Giacometti und kam nach über 80 Gastspielen auf der ganzen Welt endlich nach Graubünden. Im ausverkauften *MATTO REGIERT*, einem kriminologischen Showdown frei nach Friedrich Glauser von DAKAR Produktion führten Klappmaulpuppen und drei Spieler durch Mattos Reich. Bereits zum fünften Mal lud Theater Chur als Koproduzent das Künstlerduo *trickster-p* mit einer Theaterinstallation ein. *NETTLES*, die neuste Produktion von Cristina Galbiati und Ilija Luginbühl, bot eine Individualreise durch märchenhafte Seelenlandschaften, die die Faszination von Kindheit und Tod erforschte. Ausgestattet mit einem Kopfhörer begab sich jede Zuschauerin, jeder Zuschauer in der Sprache ihrer Wahl (d/it/frz/engl) einzeln in die berührende und faszinierende Installation.

EXTRAS

Drei grössere Podiumsgespräche hat Theater Chur organisiert, die zu einer Inszenierung bzw. deren Thematik konzipiert wurden. Im Rahmen des Festivals BB18 gab Manfred Karge zum Saison- und Festivalauftakt spannende Einblicke in seine Theaterarbeit und Auseinandersetzung mit Bertolt Brecht am Beispiel des «Antigone-Modell» und auch zu seinen Jahren am Berliner Ensemble unter Helene Weigel. Am Festival «HÖHENFEUER» fand ein Podium mit dem Titel «Alpine (T)Räume der Zukunft» zum Erforschen des Alpenraums im kulturellen und gesellschaftspolitischen Kontext statt - mit Carmelia Maissen, Thomas Barfuss und Christof Rösch, moderiert von Dr. Cordula Seger. In «Ist Gleichheit egal?», einem gesellschaftlichen Dialog zu *HORTENSIA UNLIMITED*, diskutierten die Gender-Expertin Dr. Maya Graf und die junge Bündner Aktivistin Gianna Fetz über (Chancen-)Gleichheit und Frauenquoten.

Zwei Vorträge gab es am BB18-Festival: «Theatermetaphern im Werk von Karl Marx» von Dr. Christoph Henning und «Nicht die Darstellung des Realen ist das Ziel... » von Eva-Maria Bertschy, Dramaturgin und Rechercheurin von Milo Rau.

Drei kleine Bilderausstellungen wurden im Seitenfoyer beherbergt: Eine zu Brechts Churer Antigone-Inszenierung (Herbst 2018), eine mit den Bildern von Emil Hugentobler zu Rilkes «Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke» (Mai 2019) und eine mit den Werken von Heidi Domenig, der langjährigen Präsidentin des Theatervereins Chur (Juni 2019). Den Erlös der verkauften Werke spendete die Präsidentin an das Theater Chur.

Auf einer Bühnenprobe mit Maria Riccarda Wesseling im Mai 2019 wurden Einblicke in die Probenarbeit der Inszenierung *DIE WEISE VON LIEBE UND TOD DES CORNETS CHRISTOPH RILKE* vermittelt.

Theater Chur bietet, neben den Rahmenprogrammen, zu mehreren Vorstellungen Einführungen und Publikumsgespräche mit dem künstlerischen Team. Die Einführungen werden durch die Direktorin oder die Dramaturgin gehalten, oft auch im Gespräch mit den anwesenden Theaterschaffenden. In der Saison 2018/19 gab es insgesamt 10 Einführungen und 6 Publikumsgespräche – vor zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern.

AUSZEICHNUNGEN

Die Eigenproduktion *ANTIGONE :: COMEBACK* von Mikeska/Althoff/Kittstein (*RAUM+ ZEIT*) wurde im Mai 2019 zum 6. Schweizer Theatertreffen 2019 eingeladen. Die Koproduktion *GIRL FROM THE FOG MACHINE FACTORY* von Thom Luz wurde im Mai 2019 zum 56. Berliner Theatertreffen 2019 eingeladen. Wir freuen uns über die Auszeichnungen.

Ute Haferburg, Direktorin & Gabi Mojzes, Dramaturgin

THEATER CHUR

JUNGES THEATER

Die Sparte Junges Theater setzte 13 Produktionen für Kinder, Jugendliche, Familien und Schulklassen aller Altersstufen auf den Spielplan - zwei davon als Klassenzimmerstücke. Insgesamt wurden schliesslich 12 Produktionen und 41 Vorstellungen gezeigt. Davon 9 Mal das Klassenzimmerstück DON'T FEED THE TROLL an Schulen in 5 Bündner Gemeinden.

Besucht wurden die Vorstellungen im Theater Chur von gut 180 Schulklassen der Stadtschule Chur und der Bündner Kantonsschule Chur sowie von Klassen der Schulen Felsberg, Jenins und Landquart, der Berufswahlschule Chur und dem Bildungszentrum Surselva, Ilanz. Diese Klassen interessierten sich hauptsächlich für die Produktionen der Sparte JUNGES THEATER, aber ab 14 Jahren auch für weitere Vorstellungen des Theater Chur wie die z.B. die im Rahmen des Festivals BRECHT!/BB18 stattfindenden, unterschiedlichen Inszenierungen der ANTIGONE, die Koproduktionen SCHNEE VON GESTERN, KULTURREVOLUTION und KERNSCHMELZE, oder auch GIRL FROM THE FOG MACHINE FACTORY von Thom Luz.

Das Programm der Sparte JUNGES THEATER setzte sich aus nationalen und internationalen Gastspielen zusammen und richtete sich zusammengefasst an drei Alterskategorien.

Für die Altersgruppe ab 4 Jahren wurden drei Produktionen gezeigt:

HANDS UP!, das rasante Kurzgeschichten-Hand-Werk für die ganze Familie von Lejo, das szenische Konzert DIE WÖRTERFABRIK, mit der Pianistin Vera Kappeler und dem Schlagzeuger Peter Conradin Zumthor, sowie die Figurentheaterproduktion NOONE'S LAND von Merlin Puppet Theatre.

Für die Altersgruppe ab 7 Jahren und älter standen sieben ganz unterschiedliche Vorstellungen auf dem Spielplan. In DER SPIELVERDERBER erzählte der Schauspieler Peter Rinderknecht eine Geschichte über Macht und Ohnmacht und das Theater Sgaramusch experimentierte in KNAPP E FAMILIE mit dem Familienleben mit und ohne Kind. Das Figurentheater-Spektakel für Kinder und Erwachsene vom belgischen TOF Théâtre, ICH DENKE UND DANN..., ist die Geschichte eines Flüchtenden, der den Alltag zweier Zügelmäner auf die Probe stellt. Im Rahmen der Figurentheatertage wurden drei Vorstellungen für Schulen und für das öffentliche Publikum auf den Spielplan gesetzt. Diese Produktion, die ohne Worte auskommt, wurde zudem als Klassenzimmerstück angeboten. Trotz erheblichem Aufwand im Bereich Marketing und Kommunikation, ist die Nachfrage seitens der Schulen leider vollkommen ausgeblieben. Darauf mussten auch die regulären Vorstellungen im Rahmen der Figurentheatertage storniert werden. In der Vorweihnachtszeit war das Vorstadttheater Basel mit seiner wunderbaren Inszenierung von BAMBI im Theater Chur zu Gast. Das Publikum zum Staunen gebracht hat die französische Compagnie Sacékripa mit VU, dem Miniatur-Zirkus mit Objekten. Mit BOUNCE!, dem packenden Tanztheater mit Live-Musik von Compagnie Arcosm und ALCINA, der Zauberoper von Friedrich Händel begeisterten zudem zwei ganz besondere Produktionen für die grosse Bühne das junge Publikum.

Für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren wurde die Produktion HERR MACBETH ODER DIE SCHULE DES BÖSEN, eine Produktion vom Vorstadttheater Basel, frei nach William Shakespeare, gezeigt. LAB Junges Theater Zürich inszenierte den erfolgreichen Jugendroman von Bov Bjerg, AUERHAUS. Das Junge Theater Graubünden widmete sich, zusammen mit den jugendlichen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern, Frank Wedekinds FRÜHLINGS ERWACHEN.

Für die Reihe «Theater im Klassenzimmer» wurden zwei spannende Produktionen mit den Klassenzimmerstücken für Schüler ab 8 bzw. ab 14 Jahren ausgewählt. DON'T FEED THE TROLL, die Klassenzimmerproduktion des Jungen Theater Basel, wurde innert einer Woche acht Mal an sieben Schulen in fünf Bündner Gemeinden aufgeführt. Wie bereits erwähnt konnten aufgrund ausbleibender Nachfrage keine Vorstellungen der Produktion ICH DENKE UND DANN... an Bündner Schulen gezeigt werden.

THEATER CHUR

Eine besondere Zusammenarbeit wurde in Kooperation mit dem holländischen Figurentheaterspieler LEJO und dem Jungen Orchester Graubünden realisiert. Die von Theater Chur initiierte Produktion LEJO ENTDECKT DAS JUNGE ORCHESTER GRAUBÜNDEN wurde drei Mal am Langen Samstag aufgeführt. Zusätzlich konnte am darauffolgenden Sonntag, in Zusammenarbeit mit Pro Juventute, eine Vorstellung in der Aula der Schule Ilanz gezeigt werden. Das Familienprogramm am Langen Samstag wurde ausserdem mit einer kleinen Geschichte über die grossen Gefühle ergänzt: DUNJA ODER WIE FÜHLT SICH GLÜCK AN? von PhiloThea Figurentheater.

Schulklassen profitierten auch in dieser Saison gerne von den **Angeboten rund um den Theaterbesuch**. Für diverse Klassen wurde eine **Stückeführung im Klassenzimmer** durchgeführt, andere liessen sich durch die **Räumlichkeiten des Theaters** führen und erlebten dieses aus einer anderen Perspektive.

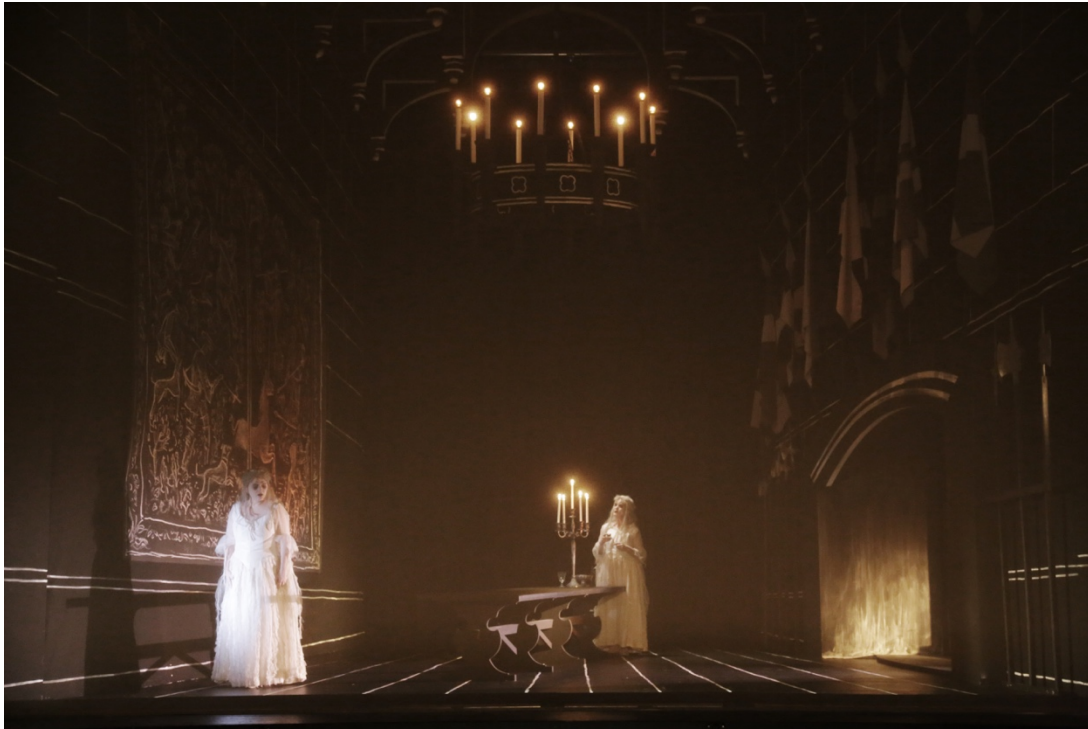
Das Projekt **BEST – BÜNDNER SCHULTHEATER** konnte weiterhin und vor allem dank der grosszügigen Förderung durch die Drosos Stiftung durchgeführt werden. Zum dritten Mal insgesamt und zum ersten Mal ausserhalb von Chur, fand von Montag 8. bis Freitag 12. April 2019 das BEST FESTIVAL im Lyceum Alpinum Zuoz statt. Insgesamt haben 21 Schulklassen aus 11 Gemeinden und den 3 kantonalen Sprachregionen und zusätzlich eine Gastklasse aus der Stadt Zürich teilgenommen. Mehr als 330 Kinder und Jugendliche haben mit ihren selbstentwickelten Theaterproduktionen die Bühne erobert und dazu beitragen, dass das bisher grösste und vielfältigste Bündner Schultheaterfestival zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Das BEST FESTIVAL wurde zudem von acht Festivalreporterinnen und -reportern begleitet, die zu jedem Stück eine Kritik verfassten und unter der Leitung des Dramaturgen Albrecht Lehmann täglich die Festivalzeitung SPOTLIGHT herausgebracht haben. Diese wurde von der online-Redaktion der Südostschweiz täglich im Internet publiziert. Vom Unterstützungsangebot BEST KICK-OFF für Lehrpersonen, die selber mit der Schulklasse ein Theaterprojekt realisieren, profitierten drei Klassen aus drei Schulen der Gemeinden Chur und Lostallo. Erneut konnte der Wirkungsradius der Angebote für Schulklassen erhöht werden. Es wurden Schulklassen erreicht, mit denen bisher keine Zusammenarbeit stattgefunden hatte. Das Projekt BEST BÜNDNER SCHULTHEATER hat viel dazu beigetragen.

Loris Mazzocco
Junges Theater / Vermittlung

THEATER- UND FÖRDERNETZWERKE

THEATER CHUR ist Mitglied folgender Theater- und Fördernetzwerke: Gründungsmitglied der neuen Veranstalterplattform EXPEDITION SUISSE, Mitglied bei PREMIO - Nachwuchspreis für Theater und Tanz von Migros Kulturprozent, Pro Helvetia und Ernst Göhner Stiftung, bei PRÄRIE - Koproduktionsmodell des Migros-Kulturprozent für innovative Theater- und Tanzcompagnien, bei RESO - Tanzplattform mit Fördermodell Freie Theater Schweiz, TANZPLANOST - kooperatives Fördermodell Tanz Ostschweiz und Liechtenstein, bei DRAMENPROZESSOR - Werkstatt für szenisches Schreiben/ Förderung TheaterautorInnen, bei CULTURESCAPES – Schweizer Festival-Netzwerk, bei SBV - SCHWEIZERISCHER BÜHNENVERBAND, bei IETM - International Network for Contemporary Performing Arts, bei ASSITEJ Schweiz - Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche und auf regionaler Ebene beim Netzwerk KULTURKANTON GRAUBÜNDEN. So nutzt THEATER CHUR seine «Netzwerkaktivität», um zwischen lokalen und globalen Theaterwelten zu vermitteln – beim Publikum wie bei den unterschiedlichsten Theaterschaffenden und Companies.

THEATER CHUR



DIE WEISE VON LIEBE UND TOD DES CORNETS CHRISTOPH RILKE

Regie: Nigel Lowery
Foto © Momir Cavic



KERNSCHMELZE

Von NUCLEUS
Foto © Momir Cavic

THEATER CHUR

DIE WIEDERHOLUNG – HISTOIRE(S) DU THÉÂTRE (I)

Von Milo Rau / IIPM – International Institute of
Political Murder
Foto © Hubert Amiel



HORTENSIA UNLIMITED

Regie: Shir Feierbach
Foto © Momir Cavic



THE GIRL FROM THE FOG MACHINE FACTORY

Von Thom Luz
Foto © Sandra Then



THEATER CHUR

MACBETH oder die Schule des Bösen
Regie: Matthias Grupp
Foto © Xenia Zezzi



DON'T FEED THE TROLL.
Regie: Suna Gürler
Foto © Uwe Heinrich



ALCINA.
Regie: Nikolaus Habjan
Foto © Bernhard_Fuchs



THEATER CHUR

JAHRESRECHNUNG 2018/19

AUSGANGSLAGE

Das Theater Chur hat sich in den letzten Jahren zu einem Mehrspartenhaus mit guter künstlerischer Qualität weiterentwickelt. So war auch die Spielzeit 2018/19 wieder von Vielfalt geprägt. Diese Saison stemmte das kleine Theater-Team ein umfangreiches Programm: Bereits der Saisonstart mit dem grossen Brecht!/BB18-Festival war, über die künstlerischen Setzungen hinaus, eine organisatorische, technische und personelle Herausforderung. Über die ganze Saison heisst das: 17 Koproduktionen, davon 6 Bündner Theaterproduktionen mit Premieren / Uraufführungen und intensiv betreuten Endproben zwischen 7 und 14 Tagen im Theater Chur, dazu zwei aufwendige Eigenproduktionen mit je rund 2 bis 4 Wochen betreute Probenzeiten, das einwöchige Schultheaterfestival BEST im Engadin und zusätzlich 24 verschiedene Gastspielinszenierungen in allen Sparten.

Die heimische und die Schweizer Theaterszene findet im Theater Chur ein offenes Haus und wird von einem neugierigen, offenen, seltsamerweise auch bei Bündner Produktionen nicht immer zahlreichen, aber treuen Publikum geschätzt und oft gefeiert. Die Programmstrategie, Bündner und Schweizer Koproduktionen und Gastspiele in die Programmation wesentlich einzubinden, schätzen die freien Theaterschaffenden sehr auf der künstlerischen Seite. Das grosse, im Rückblick zu grosse Angebot von abwechslungsreichem Theaterabenden in allen Sparten, Formaten, Genres und aktuellen Ästhetiken auf hohem Niveau für unterschiedliche Vorlieben und Geschmäcker des Publikums sorgte dennoch für eine gute Auslastung.

Auch die Sparte Kinder- und Jugendtheater konnte dank der grosszügigen Unterstützung durch zwei namhafte Stiftungen, durch die Kulturförderung Graubünden und die Stadt Chur das Schultheaterfestival BEST zum dritten Mal durchführen.

Der Stiftungsrat musste sich wegen ernsthafter Erkrankung und Demission des Stiftungspräsidenten Dr. Carlo Portner auf Ende Saison 2017/18 neu aufstellen. Das Präsidium übernahm Esther Krättli mit grossem Engagement und Fachwissen. Sie und der Stiftungsrat stand der Direktion immer beratend zur Seite und engagierte sich vielseitig. Dafür gilt mein grosser Dank. Im April 2019 mussten wir Abschied nehmen von Carlo Portner, der von seinem schweren Leiden erlöst wurde. Die Direktion und das Team gedenken Carlo Portner in hoher Achtung für seine acht Jahre wegweisende, immer engagierte und unterstützende Stiftungsarbeit für das Theater Chur.

Für das durch den Stiftungsrat geführte Netzwerk FREUNDE THEATER CHUR, in dem die Mitglieder das Theater Chur ideell und finanziell unterstützen, wurden verschiedene Spezialveranstaltungen im Theater Chur durchgeführt, darunter eine Opernreise ans Luzerner Theater zu Benedikt von Peters wegweisender Inszenierung von Verdis «La Traviata».

Auf Ende Saison stellte der 1949 gegründete THEATERVEREIN CHUR unter dem engagierten Präsidium von Heidi Domenig nach 70 Jahren seine Arbeit ein und löste sich auf. Direktorin und Stiftung drückten ihr grosses Bedauern darüber aus und danken dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und die langjährige auch finanzielle Unterstützung.

THEATER CHUR

GESCHÄFTSVERLAUF

Bei einer **Gesamtanzahl von 168 Vorstellungen** (im Vorjahr 166) veranstaltete das Theater Chur **132 kuratierte Veranstaltungen** (122 im Vorjahr), **inkl. 15 Rahmenprogramme und 5 BEST-Schultheaterfestival-Tage** sowie **36 Vermietungsvorstellungen** (Konzertreihen, Theater, Freie Bühne Chur, Chur Tanzt, Weihnachts-Personalstück Stadt Chur u.a.) entgegen 44 im Vorjahr.

Die **132 Vorstellungen des kuratierten Spielplans 2018/19** setzen sich zusammen aus **17 Koproduktionen** (im Vorjahr 15), **3 Eigenproduktionen** (ANTIGONE :: COMEBACK, DIE WEISE VON LIEBE UND TOD DES CORNETS CHRISTOPH RILKE und BEST Festival) (Vorjahr 2 mit BEST) in den Sparten Schauspiel/Performance, Musiktheater, Tanz, Figurentheater, Installation und Junges Theater mit **61 Vorstellungen** (Vorjahr 51). Darunter sind **6 Bündner Koproduktionen** (Vorjahr 5) und damit **6 Uraufführungen/Premieren** (mit Endproben) **im Theater Chur und Postremise**. Dazu kommt die 3. Ausgabe des erfolgreichen **Schultheaterfestivals BEST mit 5 Veranstaltungstagen**, diesmal im Engadin im Lyceum Alpinum Zuoz, das ein engagierter und grosszügiger Partner und Gastgeber war. Zusätzlich standen **24 Gastspiele mit 55 Vorstellungen und 15 Rahmenprogramme** wie Lesungen, Vorträge, Gesprächspodien und nicht in der Statistik gezählte 6 Publikumsgespräche und 10 Einführungen auf dem Spielplan. **Insgesamt** zeigte Theater Chur im kuratierten Programm **43 verschiedene Inszenierungen (+ BEST-Festival)** in allen Sparten (ohne Rahmenprogramme), **davon 12 im Bereich Kinder-/Jugendtheater** und beweist darin das grosse Potential eines Mehrsparten-theaters ohne Ensemble, Werkstätten und Produktionsbudget.

Die **17 Koproduktionen** sind überwiegend mit freien Theaterensembles in Graubünden, der Schweiz und mit Schweizer und international koproduzierenden Theaterhäusern entstanden. Damit nimmt das Theater Chur seinen Auftrag der Förderung und Vernetzung der freien professionellen Theater-schaffenden und des Nachwuchses aktiv wahr.

Im Bereich **Vermietungen** zählt Theater Chur **36 Veranstaltungen** (im Vorjahr 44): **4 Konzertreihen** zwischen Klassik und Neuer Musik, einige Einzelkonzerte, Profi- und Amateurtheateraufführungen, Pippo Pollina vor ausverkauftem Haus, der eindrückliche und hervorragend mit Amateuren und Profis choreographierte Tanzabend MOZARTANZT von Chur Tanzt, das traditionelle Weihnachtsmärchen der Freien Bühne Chur, die seit der Saison 2017/18 wieder grosse Publikumszahlen anzieht, sowie das traditionelle Weihnachts-Personalstück der Stadt Chur. Zu den **168 Veranstaltungen** kamen noch rund **140 Tage Technische Einrichtung, Proben und Abbau**, bei denen das kleine hochmotivierte Technikteam und dazuengagierte Freelancer Grosses leisteten.

Die **Gesamtauslastung** ist **bei 78%** (Vorjahr 79%) und diesmal in beiden Bereichen kuratiertes und Vermietungsprogramm je 78% (Vorjahr 79% kuratiertes Programm und 78% Vermietungen).

Die **Gesamtzahl der Eintritte** mit **22'258** ist um rund 3'300 tiefer als im Vorjahr mit 25'625 (2015/16 dagegen 20'039), was mit der grösseren Anzahl kleinerer Theaterformate auf der Bühne und der geringeren Anzahl Vermietungen zu erklären ist. Die **Zuschauerzahl des kuratierten Programms ist bei 13'066** (Vorjahr 13'516). Es sind zwar mehr Vorstellungen und Rahmenprogramme, aber kleinere Publikumsformate wie z.B. 8 x ANTIGONE :: COMEBACK mit je 20 «Einzelvorstellungen» pro Abend oder z.B. 4 x die Installation NETTLES mit 30 Eintritten pro Abend. Die Sparte JUNGES THEATER zeigt etwas geringere Besucherzahlen mit **4'515, davon 3405 Schülerinnen und Schüler** mit ihren Schulklassen entgegen 5'214 im Vorjahr (2015/16 dagegen 3'592). Grund ist die geringere Buchung von Klassenzimmerstücken (9 statt 18 zum Vorjahr).

Im Veranstaltungsbereich **Vermietungen** verringerte sich aufgrund weniger Vermietungsanlässe die Zuschauerzahl um 3'000 auf **9'192 Besucherinnen und Besucher** bei **36 Veranstaltungen** entgegen 12'109 bei 44 Veranstaltungen im Vorjahr.

THEATER CHUR

Das Theater Chur nutzt für seine Programme mit aktuellen und neuen Theaterformen **verschiedene Bühnensituationen**: Eine grössere Anzahl der kuratierten Vorstellungen können nicht im traditionellen «Bühnen-Guckkasten» mit Untersicht stattfinden, sondern müssen direkt auf der Bühne mit aufgebauter Zuschauertribüne gezeigt werden. Diesen Aufbau benötigen wir oft bei Kinder- und Jugendprogrammen, Performances und Figurentheater, da uns eine kleinere Bühne mit Tribünen-Perspektive fehlt, um die Nähe und Sichtbarkeit kleinerer sensibler Produktionen zum Publikum zu erzeugen. Darüber hinaus gab es 2018/19 Veranstaltungen an anderen Orten, wie z.B. in der Postremise, auf dem Theaterplatz oder in den Klassenzimmern. Aus diesem Grunde liegen den Veranstaltungen verschiedene Platzzahlkategorien, abgestimmt auf die verschiedenen Bühnenräume, zugrunde (siehe Zuschauerstatistik).

JAHRESRECHNUNG

Die **Jahresrechnung 2018/19** schliesst mit einem positiven Ergebnis von **CHF 722.67** ab (Vorjahr CHF CHF 538.83) und reiht sich damit in die erfolgreichen Ergebnisse der letzten Jahre ein.

Der **Aufwand** (Kuratiertes Programm & Theaterbetrieb, Personalaufwand, Infrastruktur, Werbung, Administration) beläuft sich im Berichtsjahr auf **CHF 2'271'585.08** (Vorjahr CHF CHF 2'020'007.77).

Der **Ertrag** in Höhe von **CHF 2'272'307.75** (inkl. Auflösung von CHF 24'575.00 nicht mehr benötigten Rückstellungen) (Vergleich Ertrag Vorjahr CHF 2'020'546.60) setzt sich zusammen aus den jährlichen Fördermitteln der Stadt Chur und dem Kanton Graubünden in der Höhe von **CHF 1'260'000.00**. Der Betriebsertrag (Ticketing, Vermietung, Sach- und Dienstleistungen) in Höhe von **CHF 409'632.75** (Vorjahr CHF 397'996.60) konnte weiter gesteigert werden. Ebenso konnte Theater Chur für spezielle Projektbeiträge im Bereich Sponsoring, Stiftungen und öffentliche Hand für die zwei Eigenproduktionen, Projekte Junges Theater und das BEST-Schultheaterfestival zusätzliche Fördermittel (Kanton, Stadt, Stiftungen, GKB) in Höhe von **CHF 578'100.00** generieren (Vorjahr CHF 362'550.00).

Insgesamt konnte das Theater Chur in der Saison 2018/19 neben den regelmässigen Subventionen der öffentlichen Hand (CHF 1'260'000.00) zusätzliche **CHF 987'732.75** erwirtschaften (Vorjahr CHF 760'546.60), was **43.5 %** seines Jahresbudgets entspricht und eine Steigerung um weitere 5% entgegen Vorjahr 37.6% bedeutet. Die Schallgrenze an Fundraising für die Realisierung von Ko- und Eigenproduktionen mit den vorhandenen Personal-Kapazitäten scheint hier erreicht (siehe FAZIT MIT AUSBLICK).

BACKSTAGE – DAS TEAM HINTER DEN KULISSEN

Die sehr intensive Spielzeit 2018/19 wurde wiederum durch das kleine, überwiegend in Teilzeit arbeitende Theaterteam mit Überstunden realisiert. In der Saison 2018/19 arbeiteten **12 Festangestellte** mit insgesamt **780 Stellenprozenten** und zusätzlich eine Auszubildende Fachfrau Veranstaltungstechnik und freie Mitarbeitende als Technikaushilfen, bei Kasse und Einlass/Garderoben für das Theater Chur (siehe Organigramm). Im durch Sondermittel geförderten Bereich Junges Theater konnte seit Saison 2017/18 die Stelle Theaterpädagogik dank der Drosos Stiftung für das Schultheaterprojekt BEST von 80% auf 100% erhöht werden. Das effiziente, hochmotivierte und immer loyal sich einsetzende kleine Theaterteam stemmt mit grosser Flexibilität und Engagement die komplexen Theaterarbeiten an rund 300 Spiel- und Proben Tagen. Theaterpause ist lediglich im Juli/August. Damit kommt unser Team an seine Kapazitätsgrenzen und ist mit dieser Leistungsdichte eindeutig unterbesetzt.

THEATER CHUR

FAZIT MIT AUSBLICK

Das Theater Chur setzt seinen Schwerpunkt auf «nachhaltige» Koproduktionen mit Bündner und Schweizer Theaterschaffenden, auf die Vermittlung von professionellem Theater für junge Menschen und auf eine gute Vernetzung mit nationalen und internationalen Theaterhäusern und Festivals. Unser Publikum hat sich in den letzten Jahren sichtbar verjüngt, Jung bis Alt durchmischen sich in vielen Vorstellungen. Dies alles ergibt einen «kulturellen Mehrwert» für Stadt und Kanton.

Die im Vergleich mit anderen Schweizer Koproduktions- und Gastspielbühnen bescheidenen Mittel werden höchst effizient eingesetzt. Dennoch darf dabei das niedrige Lohnniveau des Theaterpersonals und das tiefe Gagen- und Koproduktionskostenniveau in der Freien Theaterszene nicht schöngeredet werden. Das Kostendach des Theater Chur ist eng und lässt wenig Spielraum zu. Die Betriebskosten erhöhen sich aufgrund Kostensteigerung in vielen Bereichen, z.B. Energie (und fehlende Gebäudeisolierung), wegen Erhöhung der Nutzungstage aufgrund intensiver Programmation/ Vermietung und wachsender Nachfrage im Jungen Theater. Die derzeitigen Basissubventionen durch Stadt und Kanton in Höhe von CHF 1'260'000.00 decken nicht mehr die laufenden Betriebs- und Personalkosten in Höhe von CHF 1'341'960.51 (Vorjahr CHF 1'336'795.00). Stellenprozente müssten erhöht werden und nach über 10 Jahren auch Lohnanpassungen erfolgen.

Das mit Spielzeit 2016/17 durch unseren Theaterpädagogen Loris Mazzocco neu initiierte und wesentlich durch die Drosos Stiftung und die Ernst Göhner Stiftung finanzierte Schultheaterfestival BEST mit Vorbereitungskursen und Workshops für Lehrende und Schulklassen ist ein weiterer wesentlicher Schritt im Ausbau unserer Sparte Junges Theater in den Kanton hinein, um junge Menschen und ihre Lehrpersonen für Theater und Theaterspielen zu begeistern.

Hinsichtlich der baulichen Zukunft des Theater Chur besteht ein grosser Sanierungs-/Umbaubedarf, um den vielseitigen Anforderungen als zeitgemässe Theater- und Konzertbühne gerecht zu werden. In der Spielzeit 2016/17 wurde im Auftrag der Stadt Chur eine externe Fachperson beauftragt, in Zusammenarbeit mit Liegenschaftsverwaltung, Stiftung und Direktion Theater Chur ein Betriebskonzept zu erstellen, um dringend notwendige Sanierungsmassnahmen des Gebäudes zu evaluieren. Das Betriebskonzept liegt seitdem vor. Die Stadt Chur setzt den Evaluationsprozess für ein Theater Chur der Zukunft fort und hat in der Saison 2018/19 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben.

In enger Zusammenarbeit mit Theater Chur entwickelte das neue Theater-Gastroteam Mumaints unter Leitung von Christina Lindquist ein neues Raum- und Bewirtungs-Konzept für die Saison 2018/19. Stadt Chur, Theater Chur und Gastroteam investierten hier in den Theaterferien (Juli/August 2018) in die dringend notwendige Sanierung des Lagerraums und der Theaterbar sowie in die notwendige neue Service-Ausstattung. In den Theaterferien Juli/August 2019 sanierte die Stadt Chur die kleine Personal-küche des Theater Chur. Hierfür möchten wir der Stadt Chur unseren grossen Dank aussprechen.

THEATER CHUR

DANK

Wir danken allen unseren FörderInnen und PartnerInnen, allen voran der **Stadt Chur**, die kontinuierlich über den substantiellen Jahresbeitrag hinaus in die Infrastruktur ihrer Liegenschaft Theater Chur investiert und ausgewählte spezifische Projektbeiträge für Bündner Produktionen spricht. Im Speziellen danken wir Stadtrat Patrick Degiacomi, der sich mit grossem Interesse für die Belange des Theater Chur engagiert.

Wir danken dem **Kanton Graubünden** für die notwendige Basisförderung wie auch für die wichtige Projektförderung aus dem Landeslotteriefond, ohne die wir besondere Produktionen und Gastspiele für Erwachsene, Jugendliche und Schulklassen nicht realisieren könnten.

Ebenso danken wir unserer bedeutenden Hauptsponsorin, der **Graubündner Kantonalbank** für ihre zuverlässige, langfristige und wichtige Unterstützung.

Grosser Dank gilt auch der **Hotellerie Suisse Chur und Umgebung**, mit deren grosszügigen Spezialtarifen wir einen wesentlichen Teil der Übernachtungskosten unserer KünstlerInnen in der Spielzeit 2018/19 in Höhe von ca. CHF 36'000.00 einsparen konnten.

Wir danken besonders den beiden Förderern **Drosos Stiftung** und der **Otto Beisheim Stiftung** die auch in der Spielzeit 2018/19 das neu initiierte Bündner Schultheaterfestival BEST mit einem nachhaltigen Vermittlungsprogramm grundlegend fördern und über mehrere Jahre unterstützen.

Unserer **Medienpartnerin Samedia** danken wir für die gute Medienpräsenz und die günstigen Inseratepreise. Seit der Spielzeit 2013/14 besteht eine Sponsoring-Partnerschaft mit **Migros Ostschweiz**, die das Theater Chur im Angebot günstiger Migros-Abos aktiv finanziell unterstützt und die sich auch in der Spielzeit 2018/19 bewährt hat. Unser Dank gilt auch **Allegra Passugger**, dank deren Wassersponsoring unsere KünstlerInnen und MitarbeiterInnen hinter der Bühne kostenlos gutes und gesundes Wasser erhalten. Und nicht zuletzt geniesst unser Publikum die von **Ricola** gesponserten Kräuter-Caramellen.

Unser ganz besonderer Dank gilt dem aktiven **Stiftungsrat** unter der neuen engagierten und unsere Theaterarbeit wertschätzenden Präsidentin Esther Krättli.

Dank all unseren **Förderinnen und Förderern**, die mit ihrem grossen Engagement für das Theater Chur zugleich die Theaterkultur in Stadt und Kanton sichtbar machen.

Ute Haferburg
Geschäftsführende Direktorin

THEATER CHUR

ABONNEMENTS

Theater Chur hat in der Saison 2018/19 insgesamt **101 Abos** verkauft, d.h. rund 20% weniger als im sehr erfolgreichen Abo-Vorjahr (131 verkaufte Abos).

Im Angebot gab es mit **8 Fest-Abos**, 1 Abo mehr als im Vorjahr:

Anstelle des **Welt in Chur-Abos** wurde das **BRECHT! / BB18-Abo** eingeführt, für 6 Vorstellungen aus dem Programm des Festivals zum Preis von 4 Vorstellungen. Wie jedes zweite Jahr gab es auch wieder ein **Höhenfeuer-Abo**, für 3 der 5 Produktionen des Festivals Höhenfeuer.

Mit dem **Wunsch-Abo** wurden den ZuschauerInnen 3 Aufführungen zum Preis von 2 zur freien Wahl gestellt. Auch mit dem **Familien-Wahl-Abo** bestand die Möglichkeit, 3 Aufführungen unter einer Auswahl von neu sogar 8 Produktionen aus der Sparte JUNGES THEATER zu besuchen.

Es wurden auch wieder vier sparten-spezifische Abos angeboten: **Figurentheater-**, **Musiktheater-**, **Schauspiel-** und **Tanz-Abo**, mit jeweils 3 Produktionen (Figurentheater und Tanz) bzw. 4 (Musiktheater und Schauspiel) im Angebot.

Dank der Zusammenarbeit mit der **Migros-Genossenschaft Ostschweiz** hatten alle Mitglieder der Migros Ostschweiz wieder Anrecht auf eine Reduktion von CHF 30.–. Diese Reduktion wurde von Migros Ostschweiz mit einem Pauschalbetrag von CHF 3'000.– an Theater Chur finanziell ausgeglichen.

Halbtaxabonnement:

Die Zahl der HalbtaxabonnentInnen ist in der Saison 2018/19 leicht gesunken. **56** ZuschauerInnen haben von diesem Angebot profitiert (62 im Vorjahr). Dabei ist aber zu beachten, dass die Zahlen im Hinblick auf die Spielzeiten nur schwer abzugrenzen und zu vergleichen sind, da die Halbtaxabos ab Kaufdatum ein Jahr gültig sind. Im langjährigen Vergleich ist die Zahl der verkauften Halbtaxabos stabil geblieben.

Mehr als die Hälfte der 55 verkauften Halbtax-Abos, insgesamt 31, wurden zum reduzierten Preis an Migros Genossenschafter abgegeben.

Neu wurden 2 **Generalabos** für alle kuratierten Veranstaltungen an INVENTX verkauft, der diese als Sponsoringleistung angeworben hat.

Fest-Abos:

Die sehr erfolgreiche Abo-Saison 2017/18 konnte nicht getoppt werden. Die Angebote an Fest-Abos wurden 2018/19 mit 45 verkauften Abos deutlich weniger als im Vorjahr genutzt (68).

Das sehr günstige **Familien-Wahl-Abo**, gültig jeweils für ein Kind mit einer erwachsenen Begleitperson, wurde 13 Mal verkauft und gilt damit als das meistgeliebte Fest-Abo der Spielzeit 2018/19. Das neue **BRECHT! / BB18-Abo** wurde lediglich 1 Mal verkauft, das **Figurentheater-** und das **Tanz-Abo** je 2 Mal, das **Musiktheater-Abo** 3 Mal. 11 ZuschauerInnen profitierten vom **Wunsch-Abo** und 6 vom **Höhenfeuer-Abos**. Lediglich beim **Schauspiel-Abo** gab es mit 7 verkauften Abos eine Erhöhung zum Vorjahr (4).

36 von den insgesamt 45 verkauften Fest-Abos wurden von Migros-GenossenschafterInnen erworben.

Geschenkgutscheine:

In der Saison 18/19 wurden für CHF 1'742.– Gutscheine verkauft, d.h. deutlich weniger als im Vorjahr (CHF 4'065.–).

Romana Walther
Betriebsleitung

THEATER CHUR

SPONSOREN UND PARTNER

Für die Unterstützung danken wir:

Stadt Chur
Kanton Graubünden
Graubündner Kantonalbank (Hauptsponsor)
hotelleriesuisse Chur und Umgebung
Genossenschaft Migros Ostschweiz
Allegra Passugger Mineralquellen AG
Ricola Vertriebs AG

Medienpartner

Somedia

Produktionsbeiträge

swisslos / Kulturförderung Kanton Graubünden
Stadt Chur
Drosos Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Otto Beisheim Stiftung
Beitragsfonds Graubündner Kantonalbank
PREMIO Nachwuchspreis für Theater und Tanz
Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
Ars Rhenia Stiftung
Theaterverein Chur
Bürgergemeinde Chur
Stiftung Stavros Niarchos
Boner Stiftung für Kunts und Kultur
Pro Juventute Cadi
Region Maloja
Gemeinde Zuoz
Stiftung Dr. Valentin Malamoud
Schweizerische Interpretenstiftung SIS

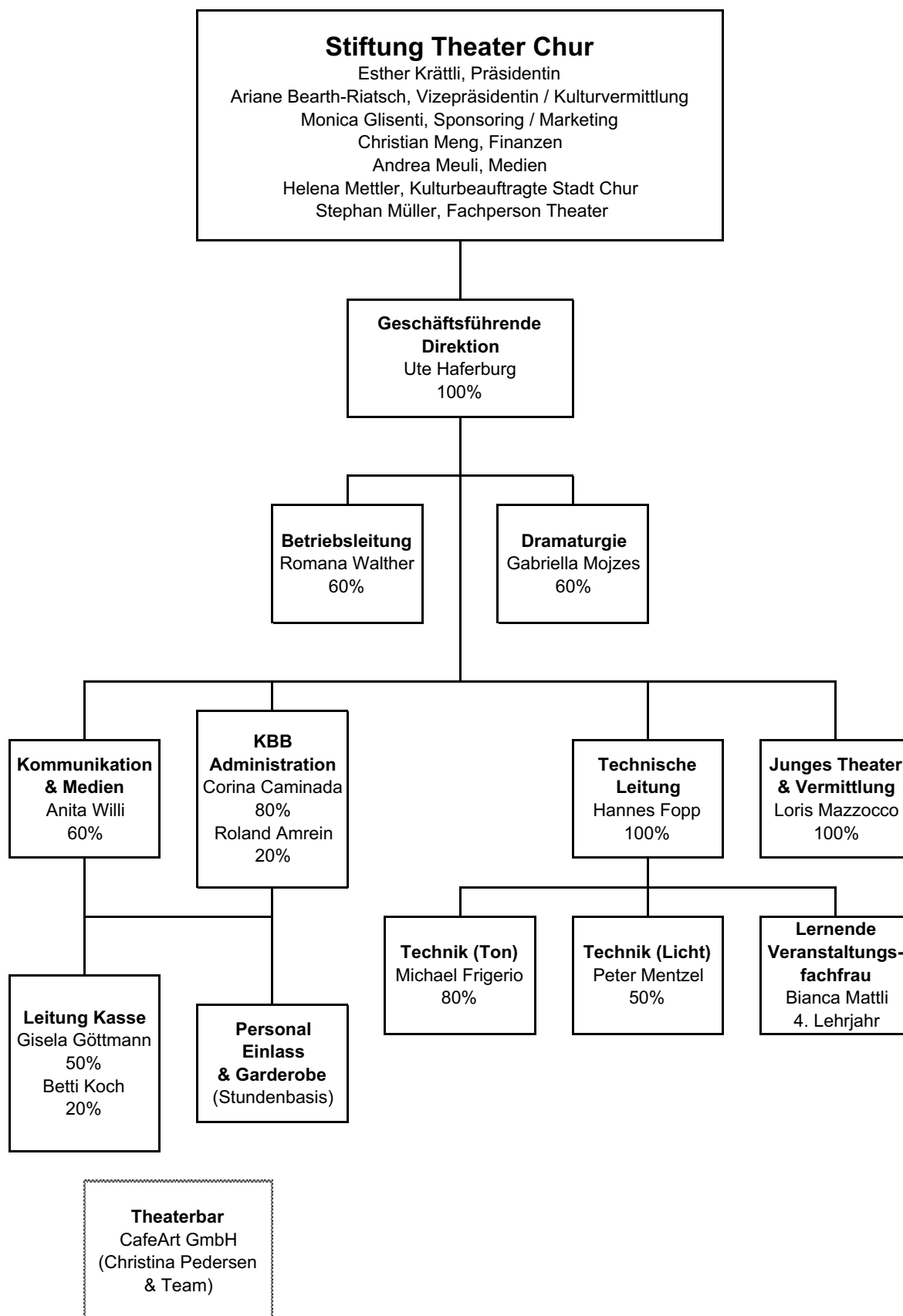
Partner

ASSITEJ Schweiz
Basler Madrigalisten
Bernetta Theaterproduktionen
Black Box Teater Oslo (NOR)
Chelyabinski ontemporary Dance Theater (RUS)
Chur Tourismus
Compagnie Arcosm (F)
Compagnie Sacékripa (F)
Corin Curschellas & Co.

DAKAR Produktion
Dampfzentrale Bern
Die Freitagsakademie Bern
Digitalbühne Zürich
equipe wiss & Corsin Gaudenz
Expédition Suisse
figuren theater tübingen (D)
Frauenzentrale Graubünden
Gardi Hutter
Gessnerallee Zürich
Hessisches Staatstheater Wiesbaden (D)
IIPM – International Institute of Political Murder
Johannes Rühl
Junges Theater Graubünden
Junges Theater Basel
Kammerphilharmonie Graubünden
Kaserne Basel
Klibühni Das Theater, Chur
LAB Junges Theater Zürich
lautten compagney Berlin (D)
Leo Petersen (NL)
LuganoInScena / LAC Lugano Arte e Cultura
Merlin Puppet Theatre (GR/D)
Musiksalon Chur
NBAS NeueBühneArosaSchanfigg
Nukleus
Postremise Chur
RAUM + ZEIT Berlin
Romantik Hotel Stern, Chur
Ruedi Häusermann
TAK Theater Liechtenstein
TanzPlan Ost
Theater für ein wachsendes Publikum
Theater Hora – Stiftung Züriwerk
Theater Sgaramusch
Theater St. Gallen
Théâtre Vidy-Lausanne
Theaterverein Chur
Thom Luz
Trickster-p
Tuchlaube Aarau
Verein Alpensagen- und Märchentage Chur
Verein BB18
Verein Chalet Olé
Verein Freies Musiktheater Zürich
Verein Langer Samstag
Vorstadttheater Basel

THEATER CHUR

ORGANIGRAMM



THEATER CHUR

ZUSCHAUERSTATISTIK

Anzahl	KoPro	EigenPro	Datum	Uhrzeit	Vorstellung	Spielort	Kapazität	Tot. Karten	Auslastung
Schauspiel/Musiktheater/Tanz/Figurentheater									
					FESTIVAL BRECHT! / BB18				
1			19.09.18	20.00	Die Antigone des Sophokles	ThC Parkett 1	284	285	100%
1	1		20.09.-10.11.18	17.00	Hörspielinstallation/Überflieger+Angsthasen Vernissage	ThPlatz	50	50	100%
1	1		22.09.18	20.00	ANTIGONE Ann Liv Young	ThC Bühne 3	80	38	48%
1	1		29.09.18	ganztags	DAS CAMP DER ZUKUNFT	ThC /Theaterplatz	80	55	69%
1			30.09.18	ganztags	DAS CAMP DER ZUKUNFT	ThC /Theaterplatz	80	67	84%
1	1		03.10.18	20.00	KARL MARX. DAS KAPITAL ALS MUSICAL	ThC Bühne 3	80	42	53%
1			04.10.18	20.00	KARL MARX. DAS KAPITAL ALS MUSICAL	ThC Bühne 3	80	47	59%
1		1	22.10.18	17.36	ANTIGONE :: COMEBACK	ThC Bühne-Installation	20	21	105%
1			23.10.18	17.36	ANTIGONE :: COMEBACK	ThC Bühne-Installation	20	14	70%
1			24.10.18	17.36	ANTIGONE :: COMEBACK	ThC Bühne-Installation	20	20	100%
1			26.10.18	17.36	ANTIGONE :: COMEBACK	ThC Bühne-Installation	20	20	100%
1			27.10.18	17.36	ANTIGONE :: COMEBACK	ThC Bühne-Installation	20	20	100%
1			28.10.18	17.36	ANTIGONE :: COMEBACK	ThC Bühne-Installation	20	20	100%
1			30.10.18	17.36	ANTIGONE :: COMEBACK	ThC Bühne-Installation	20	20	100%
1			31.10.18	17.36	ANTIGONE :: COMEBACK	ThC Bühne-Installation	20	20	100%
1	1		03.11.18	19.00	TANZPLAN OST	ThC Bühne 3	80	48	60%
1			04.11.18	17.00	TANZPLAN OST	ThC Bühne 3	80	25	31%
1			10.11.18	12.00	LaSa - Lejo & Junges Orchester GR	ThC Saal	473	420	89%
1			10.11.18	14.30	LaSa - Lejo & Junges Orchester GR	ThC Saal	473	475	100%
1			10.11.18	16.00	LaSa - Lejo & Junges Orchester GR	ThC Saal	473	471	100%
1			10.11.18	13.30	La Sa Dunja oder das Glück	TheaterBar	50	55	110%
1			10.11.18	15.30	La Sa Dunja oder das Glück	TheaterBar	50	54	108%
1			10.11.18	18.30	LaSa Pit stop or the Lollipop Man	ThC Parkett 1	284	270	95%
1			10.11.18	21.00	LaSa-Pit Stop or the Lollipop Man	ThC Parkett 1	284	285	100%
1	1		16.11.18	20.00	DIE WIEDERHOLUNG	ThC Parkett 1	284	194	68%
1	1		23.11.18	19.30	SagenMärchenTage DIE ROSE DES PARACELUS	ThC Parkett 1	284	234	82%
1			24.11.18	19.30	SagenMärchenTage GOLDMÄRCHEN DER ROMANTIK	ThC Parkett 1	284	144	51%
1			02.12.18	17.00	ALCINA	ThC Parkett 1	284	168	59%
1	1		05.12.18	20.00	SCHNEE VON GESTERN	Postremise	100	89	89%
1			06.12.18	20.00	SCHNEE VON GESTERN	Postremise	100	84	84%
1			07.12.18	20.00	SCHNEE VON GESTERN	Postremise	100	94	94%
1			08.12.18	20.00	SCHNEE VON GESTERN	Postremise	100	109	109%
1			09.12.18	20.00	SCHNEE VON GESTERN	Postremise	100	81	81%
1			22.12.18	17.00	BAMBI	ThC Parkett 2	120	70	58%
FESTIVAL HÖHENFEUER									
1	1		09.01.19	20.00	KULTURREVOLUTION	ThC Parkett 1	284	147	52%
1			11.01.19	20.00	KULTURREVOLUTION	ThC Parkett 1	284	92	32%
1			12.01.19	20.00	KULTURREVOLUTION	ThC Parkett 1	284	92	32%
1			13.01.19	19.00	KULTURREVOLUTION	ThC Parkett 1	284	67	24%
1	1		25.01.19	20.00	KERNSCHMELZE	ThC Bühne 3	80	82	103%
1			26.01.19	20.00	KERNSCHMELZE	ThC Bühne 3	80	73	91%
1			27.01.19	19.00	KERNSCHMELZE	ThC Bühne 3	80	73	91%
1			29.01.19	20.00	KERNSCHMELZE	ThC Bühne 3	80	84	105%
1			31.01.19	20.00	IN EINEM FINSTEREN HAUS	ThC Parkett 1	284	140	49%
1			03.02.19	17.00	ABGEREISTE LANDKARTEN	ThC Parkett 2	120	67	56%
1	1		06.02.19	20.00	GIRL FROM THE FOG MACHINE	ThC Parkett 1	284	90	32%
1			07.02.19	20.00	GIRL FROM THE FOG MACHINE	ThC Parkett 1	284	141	50%
1			14.02.19	20.00	HÔTEL DE RIVE	ThC Bühne 2	100	59	59%
1			15.02.19	20.00	HÔTEL DE RIVE	ThC Bühne 2	100	49	49%
1			21.02.19	20.00	MATTO REGIERT	ThC Bühne 1	120	125	104%
1			08.03.19	20.30	ENCOUNTERS	ThC Parkett 1	284	167	59%
1	1		13.03.19	20.00	LETZTER AUFRUF FÜR	ThC Bühne 3	80	60	75%
1			14.03.19	20.00	LETZTER AUFRUF FÜR	ThC Bühne 3	80	41	51%
1	1		21.03.19	19.00	NETTLES	ThC Bühne-Installation	30	31	103%
1			22.03.19	19.00	NETTLES	ThC Bühne-Installation	30	28	93%
1			23.03.19	18.00	NETTLES	ThC Bühne-Installation	30	22	73%
1			24.03.19	17.00	NETTLES	ThC Bühne-Installation	30	24	80%
1			27.03.19	20.00	GAIA GAUDI	ThC Parkett 1	284	292	103%
1			31.03.19	17.00	THEATER HORA	ThC Parkett 1	284	109	38%
1			05.04.19	18.30	DAS PARLAMENT DER VÖGEL	ThC Parkett 2	120	68	57%
1			10.04.19	20.00	EINGEROCKT & AUSGESUNGEN	ThC Bühne 3	80	74	93%
1			11.04.19	20.00	EINGEROCKT & AUSGESUNGEN	ThC Bühne 3	80	58	73%
1			09.05.19	19.00	Probe mit MR Wesseling - DIE WEISE	ThC Parkett 2	120	109	91%
1		1	21.05.19	20.00	DIE WEISE VON LIEBE UND TOD	ThC Parkett 1	284	179	63%
1			23.05.19	20.00	DIE WEISE VON LIEBE UND TOD	ThC Parkett 1	284	119	42%
1			24.05.19	20.00	DIE WEISE VON LIEBE UND TOD	ThC Parkett 1	284	173	61%
1			26.05.19	18.00	DIE WEISE VON LIEBE UND TOD	ThC Parkett 1	284	254	89%
1	1		05.06.19	20.00	HORTENSIA UNLIMITED	ThC Bühne 2	110	97	88%
1			06.06.19	20.00	HORTENSIA UNLIMITED	ThC Bühne 2	110	76	69%
1			07.06.19	20.00	HORTENSIA UNLIMITED	ThC Bühne 2	110	77	70%
1			11.06.19	20.00	HORTENSIA UNLIMITED	ThC Bühne 2	110	69	63%
1			12.06.19	20.00	HORTENSIA UNLIMITED	ThC Bühne 2	110	71	65%

THEATER CHUR

Anzahl	KoPro	EigenPro	Datum	Uhrzeit	Vorstellung	Spielort	Kapazität	Tot. Karten	Auslastung
1	1		18.06.19	20.00	SPEKULANTEN Volkstheater im Container	Theaterplatz	50	36	72%
1			19.06.19	20.00	SPEKULANTEN Volkstheater im Container	Theaterplatz	50	32	64%
73	15	2	TOTAL Schauspiel/Musiktheater/Tanz				10 963	7 756	71%
Gespräche/Lesungen/Diverse			Vorstellung			Spielort	Kapazität	Total Karten	Auslastung
1			19.09.18	19.00	Das Antigone-Modell und die Folgen Podium mit Manfred Karge	ThC Parkett 2	120	120	100%
1			10.11.19	12-18.00	LaSa Überflieger und Angsthasen	ThPlatz	50	55	110%
1			03.10.18	19.00	Theatermetaphern im Werk von Karl Marx Ch. Henning	ThBar	60	57	95%
1			28.10.218	15.30	IMMERSION Gespräch mit Mikeska/ Kittstein	Brecht-Zimmer Romantik	15	12	80%
1			16.11.18	19.00	Nicht die Darstellung des Realen... Eva-Maria Bertschy	ThBar	60	61	102%
1			24.11.18	10.00	LEGENDÄRE ALCHEMISTEN UND DER TRAUM VOM GOLD	ThBar	60	57	95%
1			24.11.18	11.30	DER GOLDENE RING ÜBER URI...	ThBar	60	57	95%
1			24.11.18	13.30	MÄRCHEN VOLL ALCHEMIE	ThBar	60	57	95%
1			25.11.18	15.00	ESST BALDRIAN UND BIBERNEL	ThBar	60	33	55%
1			03.12.18	18.30	Adventslesung ThV	ThBar	50	51	102%
1			11.01.19	18.30	ALPINE (T)RÄUME DER ZUKUNFT Podium mit Cordula Seger	ThBar	50	50	100%
1			03.02.19	10.00	Zmorga auf der Bühne ThV	ThC Bühne	70	72	103%
1			06.06.20	18.00	FARBEN-FORMEN-WELTEN Vernissage	Seitrenfoyer	30	30	100%
1			12.06.20	19.00	IST GLEICHHEIT EGAL? Maja Widmer	TheaterBar	50	53	106%
1			21.06.20	10.00	Präsentation Saisonprogramm 19/20	TheaterBar	50	30	60%
15	30		TOTAL Gespräche/Lesungen/Diverse				845	795	94%
Junges Theater			Vorstellung			Spielort	Kapazität	Total Karten	Auslastung
1			06.11.18	10.00	HERR MACBETH ...	ThC Saal	284	287	101%
1			06.11.18	19.00	HERR MACBETH ...	ThC Saal	284	350	123%
1			07.11.18	10.00	HERR MACBETH ...	ThC Saal	284	244	86%
1			28.11.18	10.00	HANDS UP!	ThC Bühne 1	120	118	98%
1			28.11.18	15.00	HANDS UP!	ThC Bühne 1	120	108	90%
1			29.11.18	8.30	HANDS UP!	ThC Bühne 1	120	143	119%
1			29.11.18	10.15	HANDS UP!	ThC Bühne 1	120	142	118%
1			25.09.18	19.00	DON'T FEED THE TROLL	Klassenzimmer	50	42	84%
8			03.-07.12.18		DON'T FEED THE TROLL	Klassenzimmer	400	400	100%
1			16.01.19	10.00	VU	Postremise	110	93	85%
1			16.01.19	15.00	VU	Postremise	110	40	36%
1			20.01.19	11.00	DIE WÖRTERFABRIK	Postremise	120	120	100%
1			21.01.19	8.30	DIE WÖRTERFABRIK	Postremise	120	116	97%
1			21.01.19	10.15	DIE WÖRTERFABRIK	Postremise	120	103	86%
1			22.01.19	8.30	DIE WÖRTERFABRIK	Postremise	120	119	99%
1			22.01.19	10.15	DIE WÖRTERFABRIK	Postremise	120	119	99%
1			05.02.19	10.00	DER SPIELVERDERBER	Postremise	120	113	94%
1			05.02.19	14.00	DER SPIELVERDERBER	Postremise	120	115	96%
1			06.02.19	10.00	DER SPIELVERDERBER	Postremise	120	105	88%
1			06.02.19	15.00	DER SPIELVERDERBER	Postremise	120	57	48%
1			17.02.19	11.00	NOONE'S LAND	ThC Bühne 1	125	91	73%
1			18.02.19	08.30	NOONE'S LAND	ThC Bühne 1	125	121	97%
1			18.02.19	10.00	NOONE'S LAND	ThC Bühne 1	125	130	104%
1			19.02.19	10.00	NOONE'S LAND	ThC Bühne 1	125	115	92%
1	1		05.03.19	19.00	AUERHAUS	ThC Bühne 2	100	90	90%
1			06.03.19	19.00	AUERHAUS	ThC Bühne 2	100	89	89%
1			17.03.19	11.00	KNAPP E FAMILIE	ThC Bühne 2	100	35	35%
1			18.03.19	10.00	KNAPP E FAMILIE	ThC Bühne 2	100	79	79%
1			03.04.19	19.00	BOUNCE!	ThC Parkett 1	284	162	57%
1	1		10.04.19	20.00	FRÜHLINGS ERWACHEN/JTG	Postremise	110	105	95%
1			11.04.19	20.00	FRÜHLINGS ERWACHEN/JTG	Postremise	110	109	99%
1			12.04.19	20.00	FRÜHLINGS ERWACHEN/JTG	Postremise	110	120	109%
1		1	08.04.19	10-16h	BEST-Festival Schultheater	Alpinum Zuoz	70	70	100%
1			09.04.19	10-16h	BEST-Festival Schultheater	Alpinum Zuoz	70	68	97%
1			10.04.19	10-16h	BEST-Festival Schultheater	Alpinum Zuoz	70	60	86%
1			11.04.19	10-16h	BEST-Festival Schultheater	Alpinum Zuoz	70	68	97%
1			12.04.19	10-16h	BEST-Festival Schultheater	Alpinum Zuoz	70	69	99%
44	2	1	Jugend Total				4 946	4 515	91%
Kapazität							Total Eintritte	Auslastun:	Eigenveranstaltungen
16 754							13 066	78%	132

THEATER CHUR

Anzahl	KoPro	EigenPro	Datum	Uhrzeit	Vorstellung	Spielort	Kapazität	Tot. Karten	Auslastung
Vermietungen			Vorstellung			Spielort	Kapazität	Total Karten	Auslastung
1			05.09.18	20.00	1. Ensemble ö!	Galerie Luciano Fasciati	40	40	100%
1			26.09.18	20.00	1. Klassik Forum Chur	ThC Parkett 1	284	260	92%
1			05.10.18	20.00	1. Konzertverein Chur	ThC Parkett 1	284	121	43%
1			06.10.18	20.00	2. Klassik Forum Chur	ThC Parkett 1	284	245	86%
1			12.11.18	20.00	2. Ensemble ö!	ThC Bühne 4	50	43	86%
1			18.11.18	17.00	1. Kammerphilharmonie GR	ThC Saal	473	483	102%
1			08.12.18	14.00	1. Freie Bühne Chur	ThC Saal	473	473	100%
1			09.12.18	11.00	2. Freie Bühne Chur	ThC Saal	473	388	82%
1			09.12.18	14.00	3. Freie Bühne Chur	ThC Saal	473	447	95%
1			15.12.18	14.00	4. Freie Bühne Chur	ThC Saal	473	425	90%
1			16.12.18	11.00	5. Freie Bühne Chur	ThC Saal	473	389	82%
1			16.12.18	14.00	6. Freie Bühne Chur	ThC Saal	473	448	95%
1			14.12.18	20.00	3. Ensemble ö!	ThC Bühne 4	50	31	62%
1			20.12.18	18.00	Weihnachts-Personalstück Stadt Chur	ThC Saal	484	484	100%
1			02.01.19	17.00	Neujahrskonzert / KaPhil	ThC Saal	473	470	99%
1			30.01.19	20.00	4. Ensemble ö!	ThC Bühne 4	50	44	88%
1			01.02.19	20.00	3. Klassik Forum Chur	ThC Saal	473	296	63%
1			04.02.19	20.00	2. Konzertverein Chur	ThC Parkett 1	284	70	25%
1			10.02.19	19.00	3. Kammerphilharmonie GR	ThC Saal	473	483	102%
1			25.02.19	20.00	3. Konzertverein Chur	ThC Parkett 1	284	82	29%
1			15.03.19	19.30	4. Kammerphilharmonie GR	ThC Saal	473	349	74%
1			19.03.19	20.00	4. Konzertverein Chur	ThC Parkett 1	284	122	43%
1			28.03.19	20.00	PIPPO POLLINA	ThC Saal	473	487	103%
1			29.03.19	20.00	4. Klassik Forum Chur	ThC Saal	473	352	74%
1			01.04.19	20.00	5. Konzertverein Chur	ThC Parkett 1	284	70	25%
1			05.04.19	20.30	Biennale - Ensemble ö!	ThC Bühne 4	50	23	46%
1			06.04.19	17.00	Biennale - Fathom String Trio	ThC Bühne 4	50	13	26%
1			06.04.19	20.00	Biennale - Dürrenmatt-Zyklus	ThC Bühne 4	50	39	78%
1			07.04.19	11.00	Biennale - Liedermatinée	ThC Parkett 2	120	54	45%
1			07.04.19	17.00	Biennale - Kammerphilharmonie	ThC Saal	284	209	74%
1			14.04.19	17.00	CANZIANO!	ThC Saal	484	484	100%
1			04.05.19	20.00	MOZARTANZT	ThC Saal	473	356	75%
1			05.05.19	13.30	MOZARTANZT	ThC Saal	473	289	61%
1			05.05.19	17.00	MOZARTANZT	ThC Saal	473	341	72%
1			18.05.19	20.00	6. Ensemble ö!	Regulakirche	50	17	34%
1			20.06.19	20.00	5. Klassik Forum Chur	ThC Parkett 1	473	265	56%
36	TOTAL Vermietungen						11 791	9 192	78%
TOTAL SAISON 2018/19							Kapazität 28 545	Total Eintritte 22 258	Auslastung 78%
							Total Veranstaltungen 168		
NICHT IN STATISTIK GERECHNET									TOTAL Besucher*innen
10			Saison 18/19		Werkeinführungen	Seitenfoyer	25	250	
6			Saison 18/20		Publikumsgespräche	TheaterBar	50	290	
									540
Koproduktion									
Eigenproduktion									
Spielort			Kapazität						
ThC Saal			473/484		(Zusatzreihe)				
ThC Parkett 1			284						
ThC Parkett 2			120						
ThC Bühne 1			120						
ThC Bühne 2			100						
ThC Bühne 3			80						
ThC Bühne 4			50		(Ensemble ö!)				
ThC TheaterBar			50/60		(Vortrag)				
ThC Foyer			25						
Theaterplatz			50						
Postremise			110/120		(Zusatzreihe)				

THEATER CHUR



An den
Stiftungsrat der
Stiftung Theater Chur
Kauffmannstrasse 6
7000 Chur

Chur, 21. November 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision 2018/19

Sehr geehrte Stiftungsräte

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Theater Chur für das am 31. Juli 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfung der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entsprechen.

Freundliche Grüsse

Marthaler Treuhand + Revisionen



Thomas Marthaler

zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

Jahresrechnung bestehend aus

- Bilanz per 31. Juli 2019
- Erfolgsrechnung vom 01. August 2018 bis 31. Juli 2019
- Anhang

THEATER CHUR

AUSZUG AUS DER JAHRESRECHNUNG

BILANZ per 31.07.2019
mit Vorjahr

zusammenfassende Darstellung

	31.07.2019	31.07.2018
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	670'696.10	690'966.16
Flüssige Mittel	481'056.05	497'676.56
Forderungen	151'530.00	16'098.25
Aktive Rechnungsabgrenzungen	38'110.05	177'191.35
Anlagevermögen	424'198.02	420'883.82
Finanzanlagen	424'198.02	420'883.82
TOTAL AKTIVEN	1'094'894.12	1'111'849.98
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	590'164.15	545'869.18
Verbindlichkeiten	179'907.65	73'104.28
Passive Rechnungsabgrenzungen	410'256.50	472'764.90
Langfristiges Fremdkapital	51'244.80	113'218.30
Rückstellungen	51'244.80	113'218.30
Eigenkapital	452'762.50	452'223.67
Stiftungskapital	400'000.00	400'000.00
Gewinnvortrag	52'762.50	52'223.67
TOTAL PASSIVEN	1'094'171.45	1'111'311.15
Gewinn	722.67	538.83
BILANZSUMME	1'094'894.12	1'111'849.98

THEATER CHUR

ERFOLGSRECHNUNG vom 01.08.2018 - 31.07.2019
mit Vorjahr

zusammenfassende Darstellung

		Rechnung 2018/19	Vorjahr 2017/18
Ertrag	+	2'247'732.75	2'020'546.60
Betriebsertrag		399'132.75	381'996.60
Sach- und Dienstleistungen		10'500.00	16'000.00
Sponsoring/Beiträge		363'600.00	258'550.00
Beiträge öffentliche Hand		1'474'500.00	1'364'000.00
Aufwand Theaterbetrieb	-	929'624.57	683'212.75
Künstlerischer Aufwand		888'038.72	638'914.90
Mobile Sachanlagen		31'085.85	28'297.85
Sach- und Dienstleistungen		10'500.00	16'000.00
Bruttoerfolg I	=	1'318'108.18	1'337'333.85
Personalaufwand	-	813'233.60	827'249.40
Löhne		681'648.00	673'917.55
Sozialversicherungen		96'027.75	112'188.60
Diverser Personalaufwand		35'557.85	41'143.25
Bruttoerfolg II	=	504'874.58	510'084.45
Sonstiger Betriebsaufwand	-	528'726.91	509'545.62
Raumaufwand		201'521.65	152'868.40
Sachvers./Gebühren/Bewilligungen		3'781.80	4'379.95
Verwaltungsaufwand		103'837.02	108'760.57
Werbeaufwand		218'694.45	243'405.45
Finanzerfolg		891.99	131.25
Betriebliches Ergebnis (EBT)	=	-23'852.33	538.83
A.o. und betriebsfremder Erfolg	-	-24'575.00	0.00
Gesamterfolg	=	722.67	538.83